

Heute vor 69 Jahren begann der größte „Umschwung in der Geschichte der Menschheit“ (K. Thälmann)

Zwei Ereignisse werden ihre Schatten voraus: der 40. Gründungstag der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und der 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Vereint im Kampf für starken Sozialismus und sicheren Frieden

Freundschaftsgesellschaft leistet spezifischen Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag

Wir ordnen dabei die Arbeit unserer Kreisorganisation voll in die weitere Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des 12. Kongresses der Organisation ein.

diese Kooperation unmittelbar einbezogen sind, wird eine noch breitere Ausstrahlungskraft erwartet.

Den ist im 70. Jahr der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution anzustreben, mehr Kollektive, besonders auch in den Studentengruppen, für den Kampf um den Zusammenbruch zu gewinnen.

Erkenntnisse der Sowjetwissenschaft in Ausbildung nutzen

An nicht wenigen Sektionen arbeiten Wissenschaftler, die als DSF-Mitglieder sind, in der Forschung eng mit sowjetischen Partnerinstitutionen zusammen.

Ziehen wir Bilanz, so ist im Studienjahr 1985/86, besonders in Vorbereitung und Auswertung des XI. Parteitages der SED, eine Aktivierung der Ehrennamenbewegung zu verzeichnen.

Das aktive Eintreten für die Freundschaft mit der Sowjetunion und für Völkerverständigung ist letztendlich ein entscheidender Faktor in der Bewusstseinsentwicklung unserer Jugendlichen.

Unsere Schlussfolgerung:

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Kreisvorstandes und der Grundeinheitsvorstände ist die Führung der Bewegung um den Ehrennamen „Kollektiv der DSF“ auf der Grundlage der vom Präsidium des Zentralvorstandes beschlossenen Richtlinien.

Bei der Immatrikulation bzw. Aufnahme in die Lehre sind die jungen Menschen nahezu alle in der DSF organisiert, über die Hälfte der Mitglieder unserer Kreisorganisation sind Studenten und Lehrlinge.

Wir lenken die Aufmerksamkeit aller Vorstände auf die Woche der DSF 1987. Alle Kreisorganisationen in der DDR führen auf Beschluß des Zentralvorstandes „Feste der Freundschaft“ durch.



Während der Revolutionsjahre 1918/19: Sieghäufige ROTARISTEN stellen sich dem Fotografen. Foto: UZ-Archiv

Ein neu abgeschlossener Freundschaftsvertrag mit der Sozialisten W. I. Ulanow-Lenin-Universität Kasan erweitert für einige gesellschaftswissenschaftliche Sektionen das Forschungsprofil.

Wissenschaftliche Kooperationsbeziehungen zwischen der DDR und der UdSSR schaffen ein breites Betätigungsfeld für Hunderte DSF-Mitglieder.

sollen. Damit wollen wir einen Höhepunkt in Vorbereitung des 70. Jahrestages der Oktoberrevolution organisieren, wollen neue Impulse für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED geben.

Das Ziel besteht darin, in Einheit von politischer Manifestation und vielfältigen kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen an den Grundeinheiten sowie dem Kreisvorstand zum Ausdruck zu bringen.

– daß im Ergebnis der Oktoberrevolution eine Weltmacht zur Sicherung des Friedens entstanden ist, ohne die keine internationale Frage von Rang zu lösen ist und die die heutige Hauptlast im Ringen gegen die Kräfte des Krieges trägt.

40. Jahrestag der DSF wird überall würdig vorbereitet

Die Woche der DSF an der KMU ist so zu gestalten, daß der 40. Jahrestag der Gründung der Freundschaftsgesellschaft (30. Juni 1947) bereits im Mai seine Würdigung erfährt.

– mit kulturellen und künstlerischen Mitteln,

– durch die Nutzung der wissenschaftlichen Tätigkeit und der russischen Sprache,

– mittels der Partnerbeziehungen zu Republiken, Gebieten, Städten und Hochschuleinrichtungen inhaltlich zu gestalten.

Der Vorstand der Kreisorganisation KMU der DSF will besonders im Jahr der 70. Wiederkehr des Roten Oktober zu einem Klima beitragen, das die weitere Leistungsentwicklung fördert.

Der Beschluß des Kreisvorstandes, die gesellschaftlichen Aufgabenstellungen unserer Organisation mit den Hauptprozessen der Universität stärker zu verbinden, ist mit Leben zu erfüllen.

Dr. SIEGLINDE KOHNE

DSF-Grundeinheit der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft mit interessanten Veranstaltungen zu Jubiläum

Mit vielfältigen und alle ansprechenden Veranstaltungen bereitet die DSF-Grundeinheit der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft den 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im nächsten Jahr vor.



Im vergangenen Studienjahr haben wir mit großem Erfolg mit den Studenten des 1. und 3. Studienjahres Feste der russischen Sprache durchgeführt.

Ergebnisse des 6. Kongresses der MAPRJAL – Berichte von Kongreßteilnehmern – Neues in der sowjetischen Übersetzungswissenschaft, Neues in der sowjetischen Sprachwissenschaft, sprachpolitische Fragestellungen

Viele gute Beispiele für die Stärkung des Bruderbundes

künstlerischer Selbsttätigkeit angeregt haben, hat uns bewegt, auch im kommenden Jahre Feste der russischen Sprache zu organisieren.

Wir streben an, daß sich eine möglichst hohe Zahl von Gruppen (in erster Linie Studentengruppen) an dem Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv der DSF“ beteiligt.

Die besten Darbietungen daraus sollen als Fundus für eine Festveranstaltung zur Feier des 70. Jubiläums dienen.

Wir sind bemüht, die auf dem Gebiet der DSF geleistete Arbeit möglichst eng mit Forschung und Lehre zu verbinden.

– durch die Nutzung der wissenschaftlichen Tätigkeit und der russischen Sprache,

– mittels der Partnerbeziehungen zu Republiken, Gebieten, Städten und Hochschuleinrichtungen inhaltlich zu gestalten.

Der Vorstand der Kreisorganisation KMU der DSF will besonders im Jahr der 70. Wiederkehr des Roten Oktober zu einem Klima beitragen, das die weitere Leistungsentwicklung fördert.

Dr. FRED STAFFELDT

Gewerkschaftswahlen 1986/87 im Zeichen eines weiteren Leistungsanstieges in den Hauptprozessen • Gewerkschaftswahlen 1986/87 im Zeichen

Erfolgreiche Forschungsarbeit führte zu Patentanmeldungen mit einem hohen Nutzen

Wissenschaftsbereich Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie erzielte Fortschritte in der politisch-ideologischen Arbeit

Im Wissenschaftsbereich Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin fand am 13. Oktober die Wahlversammlung der Gewerkschaftsgruppe statt.

konnte der Gewerkschaftsverband einen zu einer positiven Einschätzung der politisch-ideologischen Arbeit gelangen und Fortschritte in der Bewusstseinsentwicklung feststellen.

In seinem Rechenschaftsbericht analysierte der bisherige Gewerkschaftsgruppenvertrauensmann, Kollege Hans-Herbert Strickradt, die im Wettbewerbsprogramm ausgewiesene, auf die Schwerpunkte des Jahresplanes ausgerichtete Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode.

In die neue Gewerkschaftsgruppenwahl wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wissenschaftsbereiches sowohl in der Gewerkschaftsarbeit erfahrene als auch junge Kollegen einstimmig gewählt.

Eingebettet in diesen Rahmen entfaltete die Gewerkschaftsgruppe ihre Aktivitäten mit dem Ziel, erneut den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu erlangen.

In der Wettbewerbsbewegung zu Ehren des XI. Parteitages konnten u. a. folgende Verpflichtungen im Rahmen der Forschung vorzieldringend realisiert werden: Anmeldung eines Verfahrenspatents zur Herstellung des Tiergesundheitspräparates SOBAMIN auf Huminsäurebasis, sowie die weiterführenden pharmakologisch-toxikologischen Prüfungen dieses Präparates, Anmeldung eines biotechnologisch orientierten Verfahrens zur Herstellung selektiver gereinigter Huminsäuren und pharmakologisch-toxikologischen Untersuchungen über die Verträglichkeit von Biomassen für verschiedene Nutztierarten.

– Kontrolle der Wettbewerbspflichtung „Analyse zur Bewährung des Konzepts des Mathematikunterrichts in Klasse 9“ (Gewerkschaftsgruppe Methodik/Vorkurs/Fernstudium).

In der Sektion Mathematik wählen die Gewerkschaftsmitglieder am 22. Oktober ihre BGL. Im Präsidium hatten der BGL-Vorsitzende, Prof. Dr. Hans-Joachim Girlich, der stellvertretende Direktor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. Wolfgang Laifer, der Sekretär der SED-Grundorganisationsleitung der Sektion Mathematik, Doz. Dr. Peter Alberti, und als Versammlungsleiter Doz. Dr. Reinhard Hofmann Platz genommen.

Im Rechenschaftsbericht wurde insbesondere auf die an alle Gewerkschaftsgruppen hohe Anforderungen stellende Gestaltung von Beziehungen zu Industriekombinaten entsprechend den Beschlüssen des XI. Parteitages der SED eingegangen.

Innerhalb des Berichts konnte auch der Beitrag der Gewerkschaftsmitglieder zur Solidarität hervorgehoben werden. Im Rahmen einer auf Initiative der Gewerkschaftsgruppe „Methodik/Vorkurs/Fernstudium“ durchgeführten Solidaritätsaktion für Mocambique (Doz. Dr. Horst Hunecke als Mitglied der genannten Gruppe zur Zeit eingesetzt) wurden dringend benötigte Schülerarbeitsmaterialien und wissenschaftliche Literatur im Wert von etwa 3200 Mark bereitgestellt.

Nach dem Rechenschaftsbericht verlas Prof. Dr. Hans-Joachim Girlich den Entwurf einer Arbeitsschließung über Aktivitäten der Gewerkschaftsorganisation der Sektion Mathematik bis zum 11. FDGB-Kongreß im April 1987. Darin wurden u. a. folgende Aufgaben zur Aufnahme in den im November von der BGL zu verabschiedenden Wettbewerbsbeschluß für 1987 vorge schlagen:

– Anwendung von quantenstatistischen Modellen und quantenmechanischen Berechnungen im Kombinat CLG (Gewerkschaftsgruppe Mathematische Physik)

Mathematiker kooperieren eng mit Praxis

Hohe Zielstellungen in Vorbereitung des 11. FDGB-Kongresses

– Schaffung eines Modells in Zusammenarbeit mit der Produktion integrierter Schaltkreise für das Kombinat Mikroelektronik Erfurt (Gewerkschaftsgruppe Optimierung/Stochastik)

– Unterstützung des Vorhabens „Postgradualstudium Informatik für Lehrer“ (Gewerkschaftsgruppe Informatik/Algebra/Applications-Abteilung)



Den Rechenschaftsbericht zur Gewerkschaftsarbeit in der vergangenen Wahlperiode hielt Prof. Dr. Hans-Joachim Girlich. Foto: MÜLLER

Der Rechenschaftsbericht und der Entwurf der Arbeitsschließung wurden einstimmig angenommen. Von den Diskussionsbeiträgen sei der des Vorsitzenden der Kommission zur sozialistischen Erziehung der Schuljugend, StR Günther Lutz, hervorgehoben. Er sprach über die Verwirklichung der Direktive zur Erarbeitung der Erziehungspläne und zur organisatorischen Vorbereitung der Betriebsferienlager der KMU 1986. An dieser Stelle sei ihm und den Kollegen Dr. C. P. Helmholz sowie Dipl.-Lehrer Werner Reutter für ihre mehr als 10jährige engagierte Arbeit mit den Pionieren und den in den Lagern eingesetzten Praktikanten gedankt. Ihre Tätigkeit läßt Eltern und Kinder ein „Stück Sozialpolitik“ konkret spüren.

Die Wahlversammlung war der würdige Rahmen zur Auszeichnung verdienstvoller Kollegen. So konnten beispielsweise StR Dr. Gerlinde Wulff für ihre langjährige zuverlässige Arbeit als „Vertrauensfrau“ der Gewerkschaftsgruppe „Methodik/Vorkurs/Fernstudium“ und StR Johannes Laßig anlässlich seiner 40jährigen FDGB-Mitgliedschaft geehrt werden.

Die konstituierende Sitzung der gewählten BGL-Mitglieder ergab, daß Prof. Dr. Hans-Joachim Girlich die verantwortungsvolle Funktion des BGL-Vorsitzenden auch in der nächsten Wahlperiode ausüben wird.

KLAUS HERING, Sektion Mathematik